



Bearbeitungsstand: 2.02.2013

Hinweise zur Probenahme

Wenn Sie an diesen Untersuchungen interessiert sein sollten und weitere Proben sammeln und an das Projekt übergeben möchten, wäre das eine großartige Unterstützung!

Material

Die Proben vom Ufer von Bächen und Flüssen sollten überwiegend Material der Ton-, Silt- oder Sandfraktion enthalten, d.h. die maximalen Durchmesser einzelner Körner kleiner als 2 mm sein. Das Probenvolumen sollte etwa dem eines Apfels entsprechen, maximal etwa 0.5 Liter. Kleinere Volumen sind auch verwendbar, lassen aber weniger Untersuchungen zu. Bei der Entnahme von Proben sollten möglichst keine metallischen Gegenstände verwendet werden. Für potentiell belastete Gewässer empfiehlt sich das Umstülpen des nach innen gekehrten Probenbeutels um die Hand.

Lokalisierbarkeit der Proben

Nur genau lokalisierbare Proben können für die Auswertung verwendet werden, d.h. wenn sich aus den Angaben zur Probenherkunft vom Bearbeiter die geografische Breite und Länge {im WGS84-System; oder Rechts- und Hochwerte im Gauß-Krüger-System, für Deutschland bezogen auf das Potsdam Ellipsoid} sowie die Höhe über Meeresniveau bestimmen lassen. Neben Daten von GPS-Messungen könnten auch Probenlokationen auf Kopien topographischer Karten, Wander- und Randwanderkarten eingetragen werden oder das Informationssystem www.google.de oder <http://www.google.de/earth/index.html> mit der Funktion „meine Orte“ eingesetzt und die Positionen als *.kmz Datei versendet werden.

Ein Formblatt für Angaben zur Probenlokation und -situation ist auf der FluviMag Seite zum Herunterladen verfügbar.

Probenversand

Die Proben könnten in zugeknöteten Plastikbeuteln {z.B. Frühstücksbeutel, Gefrierbeutel} zusammen mit Angaben zur Probelokation, am besten über das Formblatt für die Probendokumentation, an den Bearbeiter versendet werden, am besten zusätzlich verpackt in einem weiteren Plastikbeutel.

Als Anerkennung für Ihr Interesse und Ihre freundliche Unterstützung wird eine Liste der BearbeiterInnen und ProbennehmerInnen auf der FluviMag Seite veröffentlicht.